Antrag 196/II/2024
KDV Neukölln
Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Überweisen an: AH Fraktion (Konsens)

Konsequenteres Handeln und gesetzliche Verankerung von Umweltgerechtigkeit

Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des Senats dazu auf, sich für eine konsequentere Umsetzung der Handlungsempfehlungen im Berliner Umweltgerechtigkeitsatlas, der von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) erstellt wurde, einzusetzen. Konkret fordern wir sie dazu auf, sich zu folgenden Punkten einzusetzen:

1. Fortschreibung und Auswertung des Umweltgerechtigkeitsatlas,
2. Umsetzung von Maßnahmen wie Baumpflanzungen, Bauprojekte mit Grünausgleich in unmittelbarer Umgebung und weitere Maßnahmen, um den im Umweltgerechtigkeitsatlas beschriebenen Belastungen entgegenzuwirken,
3. der Umweltgerechtigkeitsatlas ist in geeignete Gesetze als Abwägungstatbestand aufzunehmen

Begründung

Der Umweltgerechtigkeitsatlas gibt Aufschluss darüber, welche Teile Berlins von gesundheitsrelevanten Umweltbelastungen betroffen sind. Er unterscheidet zwischen verschiedenen Kernindikatoren wie Lärmbelastung, Luftschadstoffe, bioklimatische Belastungen, Grün- und Freiflächenversorgung sowie sozialer Benachteiligung. Es zeigt sich, dass hohe Umweltbelastungen vor allem Gebiete betreffen, in denen Menschen mit niedrigem sozialem Status leben. Deshalb sehen wir es als Aufgabe unserer Partei, verstärkt gegen die im Umweltgerechtigkeitsatlas beschriebenen Umweltbelastungen vorzugehen, um soziale Gerechtigkeit zu fördern.